

**GORLEBEN - Der Berichterstatter für Atompolitik der SPD-Bundestagsfraktion, Jakob Blankenburg, besuchte am gestrigen Dienstag den BGZ-Standort Gorleben und machte sich einen Eindruck von der Arbeit der bundeseigenen Gesellschaft. Empfangen wurde er durch den Vorsitzenden der BGZ-Geschäftsführung, Dr. Ewold Seeba, und den Geschäftsführer der Brennelementlager Gorleben GmbH (BLG), Dr. Klaus-Jürgen Brammer.**

„Ich habe mir heute in Gorleben einen Eindruck von der verantwortungsvollen Aufgabe der Mitarbeiter\*innen der BGZ gemacht. Zwischenlager dürfen aber keine Dauerlösung sein. Jetzt gilt es, den Endlagersuchprozess zu unterstützen und weiter voranzutreiben. Denn nur, wenn die Suche erfolgreich ist, kann das Zwischenlager in Gorleben, wie alle anderen Zwischenlager auch, geleert werden,“ erklärte Jakob Blankenburg.

Bei einem Rundgang durch die BGZ-Anlagen informierte sich der Abgeordnete unter anderem über den Stand der Vorbereitungen zum Rückbau der Pilotkonditionierungsanlage und über die vorgesehene Nachrüstung des Zwischenlagers. Abschließend hielt er fest: „Gerade hier in Gorleben wird deutlich, dass die Atomkraft und die Frage der atomaren Entsorgung lange Zeit zentrale Konfliktfelder in unserem Land waren. Nun haben wir einen klaren Prozess für die Endlagersuche definiert. Das hat den gesellschaftlichen Konflikt befriedet. Am Ende wird es einen Endlagerstandort für den radioaktiven Müll in Deutschland geben, der in einem transparenten und partizipativen Verfahren gefunden wurde. Dafür setze ich mich ein.“

### **BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH**

Frohnhauser Straße 67, 45127 Essen

Telefon: 0201 2796-0

E-Mail: [info@bgz.de](mailto:info@bgz.de)

Weitere Informationen unter:

[www.bgz.de](http://www.bgz.de)